



Digital Office – NEWS

Das Multifunktionssystem als Bindeglied zum Arbeitsplatz

Warum die Druckinfrastruktur Teil der IT-Gesamtstrategie sein sollte.

Das Jahr 2020 hat die Arbeitswelt radikal verändert und das Tempo der Digitalisierung signifikant erhöht. Es wurden im Eiltempo Ad-hoc-Lösungen geschaffen, um „Mobile Work“ oder „Home Office“ zu ermöglichen. Der strategische Unterbau ist dabei häufig auf der Strecke geblieben und Unternehmen müssen nun - die in Teilen mit der sehr „heißen Nadel gestrickten“ - Lösungen in strategische IT-Gesamtansätze einbinden, um die Sicherheit und Effizienz herzustellen oder zu verbessern.

Laut IDC werden im Jahr 2021 folgende drei Bereiche für Führungskräfte zu zentralen Themen:

1. Alle anfänglichen Mängel müssen behoben werden, vor allem die, die durch übereilte Reaktionen aufgrund von der Pandemie entstanden sind.
2. Die positiven Fortschritte müssen weiterverfolgt werden.
3. Neue Technologien müssen integriert werden, um so eine neue Normalität zu generieren.

Wenn es darum geht die Digitalisierung voranzutreiben, steht für viele Unternehmen die Notwendigkeit von Investitionen in eine Cloud-Infrastruktur ausser Frage. Die Aktualisierung oder der Austausch bestehender Druckhardware bringen hingegen wenige Unternehmen mit Digitalisierung in Verbindung. Investitionen in diesem Bereich werden häufig nicht eingeplant. Das zeigt, dass bei der Digitalen Transformation der Drucker zu wenig Berücksichtigung findet. Dabei ist das Multifunktionsgerät schon lange eine Drehscheibe des innerbetrieblichen Dokumentenverkehrs und übernimmt bereits jetzt schon Digitalisierungsaufgaben, wie das Erfassen papiergebundener Dokumente und deren Zuführung in digitale Prozesse.

Auch Multifunktionssysteme spielen bei der Digitalisierung eine wichtige Rolle

Die Rolle von Bürodruckern und Multifunktionssystemen wandelt sich mehr und mehr zu einem Bindeglied zwischen analoger und digitaler Arbeitswelt. Für das Inputmanagement wird die Scanfunktion des Multifunktionssystems in Verbindung mit einer Capturing Lösung zur Digitalisierung der analogen Eingänge benötigt. Am anderen Ende sind Multifunktionssysteme wieder notwendig, um die Inhalte bei Bedarf aus einem digitalen Prozess in die analoge Welt zu überführen – also zu drucken. Wenn ein Drucksystem diese beiden Aspekte nicht abdeckt, können Prozesse wie bspw. Rechnungseingänge nicht vollständig in einem digitalen Workflow abgewickelt werden. Allerdings wurde und wird die Druckinfrastruktur als Wegbereiter für die strategische Digitalisierung noch viel zu häufig von Unternehmen vernachlässigt. Bei der Ausarbeitung einer Cloud-Strategie beziehen Unternehmen kaum die Drucker und Druckinfrastruktur mit ein – obwohl Cloud-Dienste nach wie vor das am schnellsten wachsende Segment im gesamten IT-Markt sind, und von Marktforschern insbesondere für den Cloud Print zwischen 2020-24 ein jährliches Wachstum von rund 19% erwartet wird.

Graphax AG

Riedstrasse 10
8953 Dietikon

058 551 11 11
info@graphax.ch
www.graphax.ch

Graphax AG mit Hauptsitz in Dietikon bei Zürich und acht Filialen in der Deutsch- und Westschweiz beschäftigt rund 190 Mitarbeiter. Aufgrund des breiten Leistungsspektrums gehört die Firma zu den führenden Anbietern für innovative Technologien in den Bereichen Enterprise Content Management, IT Services, Printerpark-Bewirtschaftung und Komplettlösungen für den digitalen sowie papiergebundenen Dokumentenworkflow im B2B-Umfeld in der Schweiz.